

Bergisch Gladbach, 09.04.2011

Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN Bergisch Gladbach

B 90/ Die Grünen* Rathaus* 51465 Bergisch Gladbach

An den Vorsitzenden des Infrastrukturausschuss
Herrn Felix Nagelschmidt
Rathaus, Konrad-Adenauerplatz 1,
51465 Bergisch Gladbach

Telefon+ Fax: 0 22 02/ 14 22 42
fraktion@gruene-gl.de
www.gruene-gl.de
Bürozeiten: mo 17-18 Uhr, die 9-12 Uhr,
do 9-12 Uhr
BürgerInnensprechstunde:
Montags 17-18 Uhr

Betreff: Antrag für die Sitzung des Infrastrukturausschusses am 24.05.2011

Sehr geehrter Herr Nagelschmidt,
wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Infrastrukturausschuss vom 24.05.2011 zu setzen:

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob die Einrichtung der Fahrradstation am S-Bahnhof in Bergisch Gladbach mit dem Bau des Kopfgebäudes an der Johann-Wilhelm-Lindlar-Straße verknüpft werden kann, zum Beispiel durch Nutzung des Kellergeschosses, wie es auch in der Fahrradstadt Münster (Hauptbahnhof) der Fall ist. Dies müsste dann auch bei der Ausschreibung der Fläche für Investoren Berücksichtigung finden.

Begründung:

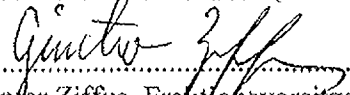
Die Lage im Bereich der Johann-Wilhelm-Lindlar-Straße dürfte besser sein als der Standort weiter westlich, da sie näher am bestehenden Haupt-S-Bahngleis, am Busbahnhof und an der Fußgängerzone liegt. Zudem dürfte ein Investor relativ wenig Interesse am Kellergeschoss haben. Außerdem entstünde dann mit dem ja beabsichtigten Fahrgast-Center im neuen Gebäude ein echtes Mobilitäts-Center, das auch die Veränderung des Modal-Split – hin zum Fahrrad – mit unterstützt.

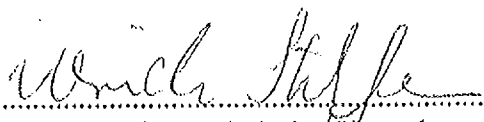
Es sollte auch geprüft werden, ob die immer noch zur Verfügung stehenden Fördermittel auch für den Ankauf von Teileigentum (Kellergeschoss mit Zufahrt) verwendet werden können. Hier ist ebenfalls in Münster erkennbar, dass es für den Radfahrer und damit Kunden bequeme und vorteilhafte Lösungen gibt. Die bisher vorgesehene Fläche am Driescher Kreisel könnte in diesem Fall anderweitig Verwendung finden.

Für den Betrieb bzw. die Trägerschaft der Radstation regen wir nach wie vor die Zusammenarbeit mit einem Träger wie der GL-Service GmbH an, da mit ihm auch sozialpolitischen Ansprüchen Rechnung getragen wird.

Es sei zusätzlich darauf hingewiesen, dass die Radstation auch als Infrastruktur für den Tourismus anzusehen ist, mit der man in Verbindung mit dem Verleih von Fahrrädern und insbesondere Elektrofahrrädern, unsere Stadt weiter touristisch vermarkten kann. Das gesamte Strundetal wäre dann mit dem Fahrrad auch für Tages-Touristen jeglichen Alters erlebbar.

Mit freundlichen Grüßen,


Günter Ziffus, Fraktionsvorsitzender


Dr. U. Steffen, technischer Umweltsprecher